

# Schulprogramm der Klax Schule

Schulnummer: 03P22  
Neumannstr. 13a  
13189 Berlin

<b>Telefon:</b>	030/92 10 96 46-100
<b>Fax</b>	030/92 37 87 32
<b>E-Mail</b>	info@klax-schule.de
<b>Schulhomepage</b>	klax.de/de/schule
<b>Schulleiter</b>	Stephen Kelly
<b>Am Konzept mitwirkende Personen</b>	Antje Bostelmann Stephen Kelly

*Berlin, Mai 2025*

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort und Einleitung</i> .....	4
Ziel und Bedeutung des Schulprogramms.....	4
Beteiligung der Schulgemeinschaft an der Erstellung .....	4
<i>Schulspezifische Rahmenbedingungen</i> .....	4
Standort und Schulprofil .....	4
Lernpartner- und Lernbegleiterzahlen .....	5
Einzugsgebiet und Sozialstruktur .....	5
Ausstattung, Räume und digitale Infrastruktur.....	5
<i>Bestandsanalyse – Qualität schulischer Prozesse</i> .....	5
Unterrichtsqualität.....	5
Lernkultur und Leistungsentwicklung.....	6
Schulklima und Schulleben .....	6
Kooperationen mit außerschulischen Partnern .....	6
Inklusion und individuelle Förderung .....	7
<i>Pädagogisches Leitbild und Leitideen der Schule</i> .....	7
Leitbild der Schule.....	7
Bezug zur Schulordnung .....	7
Partizipation von Lernpartnerinnen und -partner, Eltern und Kollegium .....	7
Entwicklungsziele der Schulentwicklung.....	8
Unterrichtsentwicklung.....	8
Organisationsentwicklung .....	8
Personalentwicklung .....	8
Erziehung und Schulleben.....	9
<i>Maßnahmen- und Zeitplanung zur Zielerreichung</i> .....	9
<i>Konkrete Entwicklungsvorhaben mit Etappenzielen</i> .....	9
Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.....	9
Zeitlicher Rahmen und Ressourcenplanung .....	10
Fortbildungsplanung.....	10
<b>Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen</b> .....	<b>10</b>
<i>Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit</i> .....	10
Digitalisierung .....	10
MINT und STEAM-Bildung .....	10
<i>Mint-Förderung in der Praxis</i> .....	11
Frühzeitige Förderung durch Coding, Robotik und maschinelles Lernen.....	11
Vielfältige Wettbewerbsangebote und Talentförderung .....	11
Kooperationen mit renommierten Partnern .....	11
Erasmus+ geförderte Schüler-AG „Our Happy Future“ .....	12
Wahlpflichtfächer mit Fokus auf digitale Zukunft.....	12
Moderne Ausstattung für praktische Erfahrungen .....	12
Der MakerSpace als kreative Lernumgebung .....	12
Projektbasiertes Lernen mit MINT-Schwerpunkt.....	12
Kunst und Kreativität.....	12
Bilingualität.....	12

<i>Interne Evaluation: Gegenstände, Kriterien und Verfahren</i> .....	13
Evaluationskultur an der Schule .....	13
Qualitätsindikatoren.....	13
Verfahren und Instrumente .....	13
Nutzung der Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung.....	13
<i>Anhang</i> .....	14
Beteiligte Gremien und Personen .....	14
Bezugsdokumente.....	14

# Vorwort und Einleitung

## Ziel und Bedeutung des Schulprogramms

Das Schulprogramm der Klax Schule dient als strategischer Orientierungsrahmen für die pädagogische und organisatorische Entwicklung unserer Schule. Es beschreibt unsere Vision, unsere Werte und unser pädagogisches Selbstverständnis und legt konkrete Entwicklungsziele sowie Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung fest. Dabei verstehen wir Schulentwicklung als einen kontinuierlichen, partizipativen Prozess, der auf die Bedürfnisse unserer Lernpartnerinnen und -partner, Lernbegleiterinnen und -begleiter, Eltern und Kooperationspartnerinnen abgestimmt ist. Im Zentrum unseres Handelns steht das Bild vom lernenden Menschen als aktives, selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Individuum. Unsere Schule bietet einen Lebens- und Lernraum, in dem Lernpartnerinnen und -partner ihre Potenziale entfalten, ihre Kreativität entwickeln und sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten in einer demokratischen, digitalen und globalisierten Welt entwickeln können. Hierbei ist die Befähigung zur aktiven und verantwortungsvollen Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein zentraler Aspekt. Das Schulprogramm ist zugleich ein Instrument der Selbstvergewisserung und der Qualitätssicherung. Es dokumentiert, wie wir unsere pädagogischen Leitideen in der Praxis umsetzen, welche Rahmenbedingungen uns prägen und welche Ziele wir gemeinsam verfolgen. Es ist verbindlich für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

## Beteiligung der Schulgemeinschaft an der Erstellung

Die Erstellung dieses Schulprogramms erfolgte in einem breit angelegten partizipativen Prozess. Vertreterinnen aller Gruppen der Schulgemeinschaft – Lernpartnerinnen und -partner, Eltern, Lernbegleiterinnen und -begleiter, pädagogisches Fachpersonal sowie die Schulleitung – haben sich aktiv eingebracht. In Workshops, Teammeetings, Lernpartnervertretungssitzungen und Elternforen wurden Perspektiven ausgetauscht, Bedarfe identifiziert und gemeinsame Ziele formuliert. Besonderes Augenmerk wurde auf die Einbindung der Lernpartnerinnen und -partner gelegt, die im Rahmen von Projektwochen, der Graduierung und der Portfolioarbeit ihre Sichtweisen und Ideen zur Schulentwicklung eingebracht haben. Auch die Elternvertretung war maßgeblich an der Entwicklung beteiligt und hat wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung der Erziehungspartnerschaft und der Öffnung der Schule in den Sozialraum gegeben. Die Grundlage für dieses Schulprogramm bilden die pädagogischen Konzepte der Klax Schule, insbesondere das pädagogische Handbuch, das Ganztagschulkonzept sowie das bilinguale Konzept. Diese wurden systematisch ausgewertet und in die Struktur und Inhalte des Schulprogramms integriert.

## Schulspezifische Rahmenbedingungen

### Standort und Schulprofil

Die Klax Schule ist eine staatlich anerkannte Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft der „Lebendig Lernen gGmbH“ und befindet sich im Neumann Forum in Berlin-Pankow. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 13 und bietet ein durchgängiges pädagogisches Curriculum vom Schuleintritt bis zum Abitur. Die Schule ist kunstbetont, digital ausgerichtet und bilingual organisiert. Sie versteht sich als Lern- und Lebensraum, in dem Lernpartnerinnen und -partner individuell gefördert und zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten entwickelt werden. Die Schule verfolgt ein innovatives pädagogisches Konzept, das auf selbstorganisiertem Lernen, projektorientiertem Unterricht und einer engen Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten basiert. Als integraler Bestandteil unseres Schulprogramms verstehen wir Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche des schulischen Lebens durchdringt. Die

Klax Schule ist Teil eines größeren Bildungsnetzwerks der Klax Gruppe, das auch Kindergärten, eine Berufsakademie und eine Kinderkunstgalerie umfasst.

## Lernpartner- und Lernbegleiterzahlen

Im Schuljahr 2024/2025 besuchen rund 650 Lernpartnerinnen und -partner die Klax Schule. Sie sind in vier sogenannte Lernfamilien eingeteilt:

- Lernfamilie 1: Jahrgänge 1–3
- Lernfamilie 2: Jahrgänge 4–6
- Lernfamilie 3: Jahrgänge 7–8
- Lernfamilie 4: Jahrgänge 9–10
- Lernfamilie 5: Jahrgänge 11–13

Die Schule ist zwei- bis dreizügig organisiert, wobei in den Jahrgängen 1-10 neben den deutschsprachigen Klassen auch eine bilinguale Klasse geführt wird. Das pädagogische Team besteht aus Lernbegleiterinnen und -begleitern, pädagogischen Fachkräften, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerassistentinnen und -assistenten sowie externen Honorarkräften. Die Schule beschäftigt auch internationale Lernbegleiterinnen und -begleiter mit hoher Sprachkompetenz.

## Einzugsgebiet und Sozialstruktur

Die Klax Schule zieht Lernpartnerinnen und -partner aus ganz Berlin an, insbesondere aus den Bezirken Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee. Die Schülerschaft ist sozial und kulturell vielfältig. Etwa 25 % der Familien erhalten Schulgeldermäßigungen, 12 % der Lernpartnerinnen und -partner in der Grundstufe, und 6 % in der Sekundarstufe sind von der Lernmittelzuzahlung befreit. Der Anteil der Lernpartnerinnen und -partner nicht-deutscher Herkunftssprache beträgt 23 % in der Grundstufe und 11 % in der Sekundarstufe.

## Ausstattung, Räume und digitale Infrastruktur

Die Schule befindet sich in einem modernen, barrierefreien Gebäude mit großzügigen, lichtdurchfluteten Räumen. Die Ausstattung ist auf die Anforderungen eines zeitgemäßen, digitalen und kreativen Unterrichts ausgerichtet:

- Fachräume: für Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Maker Education, Coding und Podcasting
- Digitale Infrastruktur: WLAN im gesamten Schulgebäude, digitale Endgeräte, interaktive Whiteboards, Beamer, Tablets, 3D-Drucker, Lasercutter
- Bibliothek: täglich geöffnet, mit Zugang zu digitalen und analogen Medien
- Cafeteria: biozertifiziert, mit vollwertiger Verpflegung und verschiedenen Sonderkostformen
- Außenbereich: Dachschulhof mit Sport- und Spielmöglichkeiten

Die Schule verfolgt ein konsequentes BYOD-Konzept („Bring Your Own Device“) und nutzt Microsoft 365 als zentrale Lernplattform. Digitale Medien sind integraler Bestandteil des Unterrichts und werden als Werkzeuge zur kreativen und produktiven Arbeit eingesetzt.

## Bestandsanalyse – Qualität schulischer Prozesse

### Unterrichtsqualität

Die Klax Schule verfolgt ein innovatives Unterrichtskonzept, das auf selbstorganisiertem Lernen, projektorientierten Methoden und einer konsequenten Kompetenzorientierung basiert. Der Unterricht ist rhythmisiert und in Lernzeiten gegliedert, die durch Inputphasen,

individuelle Lernphasen und Reflexionszeiten strukturiert sind. Die Lernpartnerinnen und -partner arbeiten mit Schrittplänen, Portfolioarbeit und Logbüchern, um ihre Lernprozesse zu dokumentieren und zu reflektieren. Die Qualität des Unterrichts wird regelmäßig durch interne Evaluationen überprüft. Dazu gehören:

- Pädagogische Entwicklungskonferenzen (PEK) zur Einschätzung der Lernentwicklung
- Portfolioarbeit- und Zielgespräche mit Lernpartnerinnen und -partner und Eltern
- Lernstandserhebungen und Feedbackgespräche
- Teilnahme an externen Programmen, z. B. dem Schulversuch „Digitales Lernen“ und dem Entwicklungsprogramm des Deutschen Schulpreises

Die Schule nutzt ein Qualitätsjahreskreismodell, das alle Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität systematisch erfasst. Dabei sind BNE-Kompetenzen wie vorausschauendes Denken und Umgang mit Zielkonflikten integraler Bestandteil des Curriculums und werden in allen Fächern und Jahrgangsstufen vermittelt.

## Lernkultur und Leistungsentwicklung

Die Lernkultur ist geprägt von Vertrauen, Selbstverantwortung und individueller Förderung. Die Lernpartnerinnen und -partner lernen in altersgemischten Gruppen, arbeiten an individuellen Zielen und erhalten regelmäßig Feedback zu ihrem Lernfortschritt. Die Leistungsbewertung erfolgt transparent anhand von Kriterien und umfasst sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen. Die Schule verzichtet auf klassische Hausaufgaben und setzt stattdessen auf projektorientiertes, selbstorganisiertes Lernen. Die Lernpartnerinnen dokumentieren ihre Lernwege im Portfolioarbeit und reflektieren ihre Entwicklung regelmäßig in Gesprächen mit Lernbegleiterinnen.

## Schulklima und Schulleben

Die Klax Schule versteht sich als soziale Gemeinschaft, in der Respekt, Vielfalt und Partizipation zentrale Werte sind. Das Schulklima ist geprägt von einem wertschätzenden Miteinander, klaren Strukturen und einer aktiven Beteiligung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Morgen- und Abschlusskreise, gemeinsame Mahlzeiten und soziale Zeiten fördern den Zusammenhalt. Lernpartnervertretung, Respektlotsen und Graduierungssysteme stärken die Eigenverantwortung. Projektwochen, Kunstfahrten, Schulbälle und Klubangebote bereichern das Schulleben. Die Schule ist seit 2016 Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und führt regelmäßig Projekte zu Vielfalt, Toleranz und Demokratie durch. Wir orientieren uns an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen und setzen uns dafür ein, diese Ziele in unserem schulischen Alltag zu verwirklichen. Unsere Projekte und Initiativen sind darauf ausgerichtet, die SDGs zu fördern und unseren Lernpartnerinnen und -partnern die Bedeutung nachhaltiger Entwicklung nahezubringen.

## Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Die Klax Schule ist eng mit ihrem Sozialraum vernetzt und pflegt vielfältige Kooperationen mit:

- Jugendhilfeeinrichtungen, Psychologischen Beratungsstellen und SIBUZ
- Kulturellen Einrichtungen, z. B. der Klax Kinder Galerie
- Wirtschaftspartnern wie LEGO, Staedtler und lokalen Handwerksbetrieben
- Hochschulen, z. B. der TU Berlin, UCC Kopenhagen und Harvard University
- Internationalen Partnerschulen, z. B. in Dänemark und Afghanistan

Diese Kooperationen ermöglichen den Lernpartnerinnen und -partner praxisnahe Lernerfahrungen, Einblicke in Berufsfelder und interkulturellen Austausch. Dazu gehören

auch Kooperationen mit Umweltorganisationen, Wirtschaftspartnern und kulturellen Einrichtungen, um praxisnahe Lernerfahrungen im Bereich BNE zu ermöglichen.

## Inklusion und individuelle Förderung

Die Schule verfolgt ein inklusives Bildungskonzept, das auf der Annahme basiert, dass jedes Kind individuelle Stärken und Lernwege mitbringt. Förderung erfolgt alltagsintegriert im Unterricht und wird durch gezielte Maßnahmen ergänzt:

- Förderstunden in Kleingruppen oder Einzelsettings
- Lernstandsdokumentation über Portfolioarbeit und Stufenblätter
- Individuelle Förderpläne bei besonderem Unterstützungsbedarf
- Zusammenarbeit mit Schulpsychologen

Die Schule bietet auch spezielle Angebote für Lernpartnerinnen und -partner mit LRS, Dyskalkulie oder DaZ-Bedarf und arbeitet eng mit den Eltern zusammen, um eine ganzheitliche Förderung sicherzustellen.

## Pädagogisches Leitbild und Leitideen der Schule

### Leitbild der Schule

Die Klax Schule versteht sich als ein Ort, an dem Lernpartnerinnen und -partner zu verantwortungsbewussten, kreativen und selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen. Unser pädagogisches Leitbild basiert auf dem Menschenbild eines lernfreudigen, aktiven Individuums, das seine Umwelt mitgestaltet und Verantwortung für sich und andere übernimmt. Zentrale Werte unseres Schulalltags sind:

- Respekt gegenüber sich selbst, anderen und der Umwelt
- Selbstverantwortung für den eigenen Lernprozess
- Partizipation an der Gestaltung des Schullebens
- Kreativität als Ausdruck von Individualität und Problemlösungskompetenz
- Vielfalt und Toleranz als Grundlage für ein demokratisches Miteinander

Unsere Vision ist es, eine Schule zu gestalten, in der Lernen als individueller, lebenslanger und freudvoller Prozess verstanden wird. Wir fördern die Entwicklung von Kompetenzen, die unsere Lernpartnerinnen und -partner in einer zunehmend digitalen, globalisierten und komplexen Welt benötigen. Die Verankerung von BNE in unserem Leitbild und Schulprofil ist dabei entscheidend.

### Bezug zur Schulordnung

Die Schulordnung konkretisiert diese Werte in Form von transparenten Verhaltensregeln, die für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gelten. Sie wird regelmäßig überprüft und gemeinsam weiterentwickelt. Der sogenannte „Wertegrund“ wird zu Beginn jedes Schuljahres in der Begegnungswoche neu ausgehandelt und sichtbar im Schulhaus ausgehängt.

## Partizipation von Lernpartnerinnen und -partner, Eltern und Kollegium

Partizipation ist ein zentrales Prinzip der Klax Pädagogik. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind eingeladen, das Schulleben aktiv mitzugestalten:

- Lernpartnerinnen und -partner bringen sich über die Lernpartnervertretung, Respektteams, AGs und Projektarbeit ein. Sie übernehmen Verantwortung als

Lernpatinnen, Klubleiterinnen oder durch die Graduierung zum „Senior Learner“ oder „Master of Learning“.

- Eltern sind über die Elternvertretung, die Schulkonferenz und vielfältige Elternaktionen (z. B. Tag der offenen Tür, Schulball, Schulhofgestaltung) aktiv eingebunden. Die Zusammenarbeit mit Eltern erfolgt auf Augenhöhe und ist in der Elternrichtlinie verbindlich geregelt.
- Lernbegleiterinnen und -begleiter und pädagogisches Personal arbeiten in multiprofessionellen Teams, gestalten die Schulentwicklung mit und nehmen regelmäßig an Fortbildungen, Teammeetings und pädagogischen Entwicklungskonferenzen teil.

Die Klax Schule sieht sich als einen Ort, an dem Lernpartnerinnen und -partner zu verantwortungsbewussten, kreativen und selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen.

## Entwicklungsziele der Schulentwicklung

Die Klax Schule versteht Schulentwicklung als einen kontinuierlichen, systematischen und partizipativen Prozess. Aufbauend auf der Analyse der schulischen Rahmenbedingungen und der Qualität der pädagogischen Arbeit wurden folgende Entwicklungsziele formuliert, die sich auf die vier zentralen Handlungsfelder beziehen: Unterricht, Organisation, Personal sowie Erziehung und Schulleben.

## Unterrichtsentwicklung

Die Weiterentwicklung des Unterrichts zielt auf eine noch stärkere Individualisierung, Digitalisierung und Kompetenzorientierung. Zentrale Ziele sind:

- Ausbau des selbstorganisierten Lernens mit Zielen in allen Jahrgangsstufen
- Weiterentwicklung der Portfolioarbeit und Digitalisierung der Schrittpläne und Stufenblätter
- Stärkung des fächerübergreifenden und projektorientierten Lernens
- Weiterentwicklung von Blended Learning und hybriden Lernformaten
- Systematische Förderung von BNE-Kompetenzen in allen Fächern und Jahrgangsstufen.

## Organisationsentwicklung

Die Schule strebt eine lernförderliche, transparente und partizipative Organisationsstruktur an. Entwicklungsziele sind:

- Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und Lernplattformen (z. B. Microsoft 365, MS Teams)
- Ausbau des MakerSpace und des Medienzentrums als offene Lernorte
- Optimierung der Raumgestaltung im Sinne der Klax Pädagogik (z. B. flexible Lernumgebungen)
- Stärkung der internen Kommunikations- und Entscheidungsprozesse durch regelmäßige Team- und Koordinatorentreffen
- Umsetzung von Maßnahmen zur ökologischen Schulentwicklung, wie Müllvermeidung und Energieeinsparung.

## Personalentwicklung

Ein zukunftsfähiges Schulkonzept erfordert ein engagiertes, qualifiziertes und multiprofessionelles Team. Die Personalentwicklung verfolgt folgende Ziele:

- Systematische Einarbeitung neuer Mitarbeitender durch ein strukturiertes Onboarding

- Ausbau interner Mikro-Fortbildungen und kollegialer Hospitationen
- Teilnahme an externen Fortbildungsprogrammen (z. B. Erasmus+, Deutscher Schulpreis)
- Einführung von „Teaching Triangles“ zur kollegialen Unterrichtsentwicklung
- Schaffung von Beratungsstellen zur fachlichen Unterstützung im Schulalltag
- Kontinuierliche Fortbildung des pädagogischen Personals im Bereich BNE.

## Erziehung und Schulleben

Unsere Schule versteht sich als eine Gemeinschaft, die individuelle Förderung und die Entwicklung zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten in den Mittelpunkt stellt.

- Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten für Lernpartnerinnen und -partner (z. B. durch AGs, Respektlotsinnen, Graduierung)
- Stärkung der sozialen Gemeinschaft (z. B. durch Begegnungswoche, Kennenlernfahrten)
- Weiterentwicklung der Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Förderung von Vielfalt, Toleranz und interkultureller Kompetenz
- Verankerung von Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung im Schulalltag.

## Maßnahmen- und Zeitplanung zur Zielerreichung

Die Umsetzung der Entwicklungsziele erfolgt auf der Grundlage eines strukturierten Maßnahmenplans, der konkrete Vorhaben, Zuständigkeiten, Zeitrahmen und Ressourcen definiert. Die Maßnahmen orientieren sich an den vier zentralen Entwicklungsfeldern: Unterricht, Organisation, Personal sowie Erziehung und Schulleben.

## Konkrete Entwicklungsvorhaben mit Etappenzielen

Entwicklungsfeld	Maßnahme	Etappenziele
Unterrichtsentwicklung	Einführung digitaler Portfolios	Pilotierung in Jahrgang 5–6 → Ausweitung auf alle Jahrgänge bis 2026
Unterrichtsentwicklung	Umsetzung des Schulkonzepts	Umbau des Schulhauses sowie Anpassung des Stundenplans, um das Konzept besser umzusetzen
Organisationsentwicklung	Aufbau eines Medienzentrums	Konzeptentwicklung → Umbauphase → Eröffnung 2026
Personalentwicklung	Einführung „Teaching Triangles“	Schulung der Lehrkräfte → Start in 3 Teams → Ausweitung auf alle Fachbereiche
Erziehung & Schulleben	Einführung von Respektlotsen	Konzeptentwicklung → Schulung → Einsatz ab Klasse 7

## Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen liegt bei:

- Schulleitung: Gesamtverantwortung, Steuerung, Monitoring
- Koordinatoren: Fachliche Leitung (z. B. Bilingualität, Digitalisierung, Vielfalt, BNE)
- Lernfamilienleitungen: Umsetzung auf Jahrgangsebene
- Lernbegleiterinnen und -begleiter und pädagogisches Personal: Durchführung im Schulalltag

- Lernpartnervertretung und Elternvertretung: Beteiligung und Rückmeldung Die Maßnahmen werden regelmäßig in Teammeetings, Monatsplanungssitzungen und pädagogischen Entwicklungskonferenzen reflektiert und angepasst.

## Zeitlicher Rahmen und Ressourcenplanung

Die Maßnahmen sind in einem mehrjährigen Entwicklungsplan verankert. Die wichtigsten Meilensteine:

- 2025: Ausbau MakerSpace, Start Teaching Triangles
- 2026: Eröffnung Medienzentrum, Evaluation digitaler Lernformate
- 2027: Einführung des IB-Curriculums an der Klax Schule

Die Ressourcenplanung umfasst:

- Personelle Ressourcen: Fortbildungszeiten, zusätzliche Koordinationsstellen
- Finanzielle Ressourcen: Fördermittel (z. B. Erasmus+, Schulversuche, Stiftungen)
- Räumliche Ressourcen: Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen (z. B. Medienzentrum, Lernateliers)

## Fortbildungsplanung

Die Fortbildungsstrategie der Schule basiert auf drei Säulen:

- Interne Mikro-Fortbildungen: Wöchentliche Kurzformate im Kollegium
- Externe Programme: Teilnahme an Erasmus+, Schulpreis-Entwicklungsprogramm
- Kollegiale Hospitationen: Teaching Triangles, Peer-Feedback

Die Fortbildungsplanung wird jährlich im Rahmen der Klausurtagung abgestimmt und in der Jahresplanung verankert. Dies beinhaltet auch BNE-spezifische Fortbildungen.

# Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

## Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

### Digitalisierung

Die Schule versteht digitale Bildung als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts. Digitale Medien werden nicht als Selbstzweck, sondern als Werkzeuge zur kreativen, kollaborativen und selbstgesteuerten Wissensaneignung genutzt. Zentrale Maßnahmen:

- BYOD-Konzept („Bring Your Own Device“) ab Klasse 5
- Nutzung von Microsoft 365 und MS Teams als Lernplattform
- Digitale Portfolioarbeit, Schrittpläne und Lernbeweise
- MakerSpace mit 3D-Druckern, Lasercuttern und Robotik
- Teilnahme an Schulversuchen zu „Hybridem Lernen“ und „Blended Learning“

### MINT und STEAM-Bildung

Die Klax Schule verfolgt ein umfassendes MINT-Konzept (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), das durch die Integration von Kunst zu einem ganzheitlichen STEAM-Ansatz erweitert wurde. Ziel ist es, Lernpartnerinnen und -partner zu befähigen, kritisch zu denken, kreativ zu handeln und komplexe Probleme in einer

technologiegetriebenen Welt zu lösen. Dies schließt auch die Förderung einer innovationsfreudigen, reflektierten und verantwortungsbewussten Haltung gegenüber nachhaltiger Entwicklung ein. Zentrale Elemente des MINT-Profiles:

- Einführung von Coding, Robotik und digitalem Denken ab Klasse 1
- MakerSpace mit 3D-Druck, Lasercutter, CNC-Fräse, Elektronik und Prototyping
- Projektbasiertes Lernen: z. B. nachhaltige Städte, Apps, Energieprojekte
- Digitale Tools: Scratch, Python, Arduino, Tinkercad, virtuelle Labore
- Wettbewerbe: „Jugend forscht“, Mathematik-Olympiade, Robotik-Challenges
- Lehrerfortbildung zur MINT-Didaktik und Technologieintegration
- Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Technologieunternehmen
- CreativeHub: Kunst-Technik-Digital-Tage im externen Lernort Ziele des MINT-Konzepts:
- Aufbau solider Fachkompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Förderung von Kreativität, Problemlösefähigkeit und interdisziplinärem Denken
- Vorbereitung auf MINT-Berufe und Studiengänge
- Entwicklung einer innovationsfreudigen, reflektierten und verantwortungsbewussten Haltung Langfristige

Perspektive: Die Schule strebt die Zertifizierung als „MINT-freundliche Schule“ an und plant die nachhaltige Verankerung des MINT-Profiles durch kontinuierliche Curriculumsentwicklung, Lehrerqualifizierung und externe Partnerschaften.

## Mint-Förderung in der Praxis

### Frühzeitige Förderung durch Coding, Robotik und maschinelles Lernen

Wir legen großen Wert auf die frühzeitige Förderung von Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Bereits ab der ersten Klasse bieten wir eine spielerische Einführung in das algorithmische Denken durch Coding mit visuellen Programmiersprachen wie Scratch und den Einsatz von Robotik-Tools wie Ozobot und micro:bit. Mit Swift Playgrounds und ersten Schritten im Bereich des maschinellen Lernens und neuronaler Netzwerke erweitern wir kontinuierlich die Fähigkeiten unserer Lernpartnerinnen und Lernpartner.

### Vielfältige Wettbewerbsangebote und Talentförderung

Über einen eigenen MS Teams Kanal informieren wir unsere Lernpartnerinnen und Lernpartner über spannende Wettbewerbe und Möglichkeiten zur Talententfaltung. Dazu gehören renommierte Wettbewerbe wie „Jugend forscht“, die Mathematik-Olympiade, der Informatik-Wettbewerb, der Pankower Umweltpreis sowie verschiedene Robotik-Challenges. Die Teilnahme an diesen Wettbewerben motiviert und fördert das selbstständige Arbeiten und die Anwendung der erlernten MINT-Kenntnisse.

### Kooperationen mit renommierten Partnern

Wir pflegen enge Kooperationen mit namhaften Institutionen und Expertinnen und Experten, um unseren Lernpartnerinnen und Lernpartnern innovative Lernangebote zu ermöglichen. Dazu zählen die Technische Universität Berlin, das UCC Kopenhagen, die Harvard University, LEGO Education sowie unsere Schulpatin Linda Liukas und viele andere. Diese Partnerschaften ermöglichen uns den Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen und innovativen Lehrmethoden.

## Erasmus+ geförderte Schüler-AG „Our Happy Future“

Im Rahmen unseres Engagements für eine zukunftsorientierte Bildung bieten wir die im Rahmen eines Erasmus+ Austauschprojekts geförderte Schüler-AG „Our Happy Future“ an. In dieser AG beschäftigen sich die Lernpartnerinnen und Lernpartner mit Themen rund um Nachhaltigkeit, innovative Technologien und die Gestaltung einer positiven Zukunft. Durch transnationale Zusammenarbeit und den Austausch mit Partnerschulen im europäischen Ausland erweitern sie ihren Horizont und entwickeln interkulturelle Kompetenzen.

## Wahlpflichtfächer mit Fokus auf digitale Zukunft

In der Sekundarstufe bieten wir attraktive Wahlpflichtfächer an, die die MINT-Bildung vertiefen und zukunftsrelevante Kompetenzen vermitteln. Dazu gehören beispielsweise „Digitales Design“, „Maker & Design“ und „Leben im digitalen Zeitalter“.

## Moderne Ausstattung für praktische Erfahrungen

Unsere Schule verfügt über eine moderne Ausstattung, die es den Lernpartnerinnen und Lernpartnern ermöglicht, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und eigene Projekte umzusetzen. Dazu gehören 3D-Drucker, Lasercutter, eine CNC-Fräse sowie vielfältige Materialien und Werkzeuge für den Einsatz von Arduino, Tinkercad und virtuellen Laboren.

## Der MakerSpace als kreative Lernumgebung

Unser MakerSpace dient als offene und inspirierende Lernumgebung, in der Lernpartnerinnen und Lernpartner ihre Ideen entwickeln und umsetzen können. Ausgestattet mit 3D-Druckern, Lasercuttern, einer CNC-Fräse und Elektronikbausätzen bietet er Raum für kreatives Experimentieren und interdisziplinäres Lernen.

## Projektbasiertes Lernen mit MINT-Schwerpunkt

Wir setzen auf projektbasiertes Lernen, um den MINT-Bezug im Unterricht zu stärken und die Motivation der Lernpartnerinnen und Lernpartner zu fördern. Beispiele für solche Projekte sind der Bau nachhaltiger Städte, die Entwicklung von Apps, Energieprojekte, die Teilnahme am Cleanup Day und Climathon sowie Initiativen wie „Think Plastic Free“ für eine plastikfreie Schule und die Schülerfirma „2 Life Plastic“. Diese Projekte tragen aktiv zur Verankerung von BNE bei.

## Kunst und Kreativität

Als kunstbetonte Schule fördert Klax die ästhetische Bildung und kreative Ausdrucksfähigkeit der Lernpartnerinnen und -partner:

- Erhöhter Kunstunterricht in allen Jahrgangsstufen
- Wahlpflichtfächer wie „Maker & Design“, „Darstellendes Spiel“ und „Bildende Kunst“
- Projektwochen mit künstlerischem Schwerpunkt
- Kooperationen mit Künstler, Galerien und der Klax Kreativwerkstatt
- Jährliche Kunstfahrt und Ausstellungen in der Klax Kinderkunstgalerie

## Bilingualität

Die Schule bietet einen bilingualen Zweig mit deutsch-englischem Unterricht ab Klasse 1. Ziel ist die Entwicklung interkultureller Kompetenzen und die Vorbereitung auf eine globalisierte Lebens- und Arbeitswelt:

- Immersionsansatz mit muttersprachlichen Lernbegleiterinnen und -begleitern
- Bilingualer Fachunterricht (z. B. Mathematik, Sachkunde, Geschichte)

- Zertifikat über bilinguale Kompetenzen am Schulabschluss
- Einführung des IB-Curriculum an der Schule bis 2027

## Interne Evaluation: Gegenstände, Kriterien und Verfahren

Die Klax Schule versteht Evaluation als integralen Bestandteil ihrer Qualitätsentwicklung. Ziel ist es, die Wirksamkeit pädagogischer Maßnahmen systematisch zu überprüfen, Entwicklungsprozesse datenbasiert zu steuern und eine Kultur der Reflexion und des gemeinsamen Lernens zu fördern.

### Evaluationskultur an der Schule

Evaluation ist an der Klax Schule ein kontinuierlicher, partizipativer Prozess, der alle Mitglieder der Schulgemeinschaft einbezieht. Sie ist nicht auf Kontrolle ausgerichtet, sondern auf Erkenntnisgewinn und Weiterentwicklung. Die Schule nutzt ein Qualitätsjahreskreismodell, das alle zentralen Evaluationsmaßnahmen strukturiert und dokumentiert. Grundprinzipien der Evaluationskultur:

- Transparenz der Ziele und Kriterien
- Beteiligung aller relevanten Gruppen (Lernpartnerinnen und -partner, Eltern, Lernbegleiterinnen und -begleiter, Leitung)
- Verknüpfung mit der Schulentwicklungsplanung
- Nutzung der Ergebnisse zur konkreten Verbesserung von Unterricht und Schulleben

### Qualitätsindikatoren

Die Schule orientiert sich an folgenden zentralen Qualitätsindikatoren:

- Lernerfolg: Kompetenzentwicklung, Zielerreichung, individuelle Lernfortschritte
- Zufriedenheit: Rückmeldungen von Lernpartnerinnen und -partner, Eltern und Mitarbeitenden
- Schulklima: Soziale Beziehungen, Partizipation, Umgang mit Vielfalt
- Unterrichtsqualität: Didaktik, Differenzierung, Feedbackkultur
- Organisationsqualität: Kommunikation, Abläufe, Ressourcenmanagement

### Verfahren und Instrumente

Die Klax Schule nutzt eine Vielzahl an Instrumenten zur internen Evaluation:

- Lernpartnerbefragungen (jährlich): zur Unterrichtsqualität, zum Schulklima, zur digitalen Ausstattung
- Elternbefragungen (jährlich): zur Zufriedenheit, Kommunikation, Mitwirkung
- Mitarbeiterbefragungen: zur Arbeitszufriedenheit, Teamkultur, Fortbildungsbedarf
- Portfolioarbeit- und Zielgespräche: zur individuellen Lernreflexion
- Pädagogische Entwicklungskonferenzen (PEK): zur Einschätzung und Förderung einzelner Lernpartnerinnen und -partner
- Lernstandserhebungen: intern und extern (z. B. VERA, Vergleichsarbeiten)
- Qualitätsberichte: jährliche Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse
- Externe Audits: z. B. nach ISO 9001:2015

### Nutzung der Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung

Die Ergebnisse der Evaluation werden systematisch ausgewertet und in die Schulentwicklung integriert:

- Klausurtagungen: Formulierung von Entwicklungszielen auf Basis der Evaluation
- Teammeetings: Reflexion und Ableitung konkreter Maßnahmen
- Schulkonferenz: Diskussion und Beschlussfassung über strategische Entwicklungen
- Fortbildungsplanung: Orientierung an identifizierten Bedarfen
- Anpassung von Konzepten: z. B. im Bereich Ganzttag, Digitalisierung, MINT und BNE

Die Evaluationsergebnisse werden transparent kommuniziert und in geeigneter Form veröffentlicht (z. B. im SchulWeb, auf Elternabenden, in Jahresberichten).

## Anhang

### Beteiligte Gremien und Personen

Die Erstellung und Weiterentwicklung des Schulprogramms erfolgten unter Mitwirkung zahlreicher Mitglieder der Schulgemeinschaft. Dazu gehören:

- Schulleitung: Gesamtkoordination, strategische Steuerung
- Lernfamilienleitungen und Koordinatoren: Fachliche und organisatorische Beiträge
- Lernbegleiterinnen und -begleiter und pädagogisches Personal: Inhaltliche Ausarbeitung, Rückmeldungen aus der Praxis
- Lernpartnervvertretung: Perspektiven der Lernpartnerinnen und -partner, Beteiligung an Leitbild- und Werteprozessen
- Elternvertretung: Rückmeldungen zur Schulentwicklung, Mitwirkung an der Schulverfassung
- Kooperationspartner: Impulse aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

### Bezugsdokumente

Das Schulprogramm basiert auf einer Vielzahl interner und externer Dokumente, darunter:

- Pädagogisches Handbuch der Klax Schule
- Pädagogisches Ganzttagsschulkonzept
- Bilinguales Konzept der Klax Schule
- MINT-Konzept der Klax Schule
- Berliner Schulgesetz und Schulverfassung
- Rahmenlehrpläne des Landes Berlin
- Ergebnisse interner Evaluationen und externer Audits (z. B. ISO 9001:2015)